

Ortsbeschreibung von Pieschen.

In nordwestlicher Richtung und 40 Minuten entfernt vom Herzen Dresdens liegt vis-à-vis vom Großen Gehege und unmittelbar an dem schönen Elbstrom die Gemeinde Pieschen.

Nach derselben führt, von der Kaiser-Wilhelm-Straße in Dresden abzweigend, eine schattige und Erholung bietende alte Kastanien-Allee.

Die Gemeinde Pieschen wird begrenzt im Süden von Dresden-Neudorf, im Westen von Mickten, im Norden von Trachau und im Osten von Trachenberge.

Im Jahre 1858 zählte die damals von Weinbergen umschlossene Gemeinde Pieschen, deren Bewohner in der Hauptsache mit Landwirthschaft sich beschäftigten, 400 Einwohner.

Sie war und ist noch ihres guten Mostes und Weines wegen ein von Dresdner Bürgern gern aufgesuchter Ort.

Vor dem, an dem Eingange des schönen Lindenplatzes gelegenen Spritzenhause ist noch heute ein runder Stein sichtbar, welcher der damaligen Gemeindevertretung als Tisch zur Berathung gedient und manchen Hammerschlag des Gemeindeoberhauptes erlitten hat.

Die noch heute am Spritzenhause anstehenden und die wegen Neuanlegung des von dichten Gärten umbauten Lindenplatzes entfernten Linden sind Ursache des Namens „Lindenplatz“ gewesen. Unmittelbar an dem Lindenplatz steht Pieschens erstes Schulhäuschen (Schulstraße 21, jetzt Ww. Müller gehörig).

Dieses kleine, unscheinbare Häuschen war bis zum Jahre 1861, wo ein größeres, monumentaleres Schulhaus, das jetzige Gemeindeamt,